

Angehörigen der Universität, zu wissenschaftlicher Forschung und ernster Berufsarbeit in bequemer Form zugänglich gemacht worden. Ein 32 m langer, 10,5 m breiter und 5,7 m hoher, doppelseitig belichteter Saal, der fast das ganze Erdgeschoß des in der Grassi-straße gelegenen Flügels der Universitäts-Bibliothek einnimmt, und den das Landbauamt, wenn auch mit sparsamer Hand, so doch mit feinem künstlerischen Verständnis und mit achtungsvoller Rücksichtnahme auf die Leistung des Erbauers der Bibliothek sachgerecht gestaltet hat, steht als Lesesaal mit 112 reichlich bemessenen Arbeitsplätzen zur Verfügung. An den beiden Längswänden und der nördlichen Querwand sind übersichtlich die Zeitschriftengestelle untergebracht, die in 22 Abteilungen die neuesten Hefte von etwa 2000 Zeitschriften meist wissenschaftlicher Art zu freier Einsichtnahme enthalten. Etwa 50 v. H. des ausliegenden Bestandes sind ausländische Zeitschriften, deren ganz besondere Pflege die Universitäts-Bibliothek sich von jeher hat angelegen sein lassen. So ist mit der Eröffnung dieses neuen Zeitschriftenraumes, der in seinen Abmessungen einer der größten Deutschlands ist, ein weiterer wichtiger Schritt zu besserer Erschließung und bequemer Ausschöpfungsmöglichkeit der umfangreichen Zeitschriftenbestände der Universitäts-Bibliothek getan worden, der sicherlich für Benutzer und Institut gleichermaßen von besonderer Bedeutung werden wird.

Nobelpreis-Verleihungen. (S. auch Nr. 255.) — Der Nobelpreis für Chemie für das Jahr 1931 wurde den Professoren Carl Bosch und Friedrich Bergius in Heidelberg zuerkannt. — Der Physikpreis wird dieses Jahr nicht verteilt, sondern für das nächste Jahr zurückgestellt.

Verkehrsnachrichten.

Postanweisungen nach dem Ausland. — Bis auf weiteres können Einzahlungen auf Postanweisungen nach dem Ausland und dem Saargebiet von nicht mehr als 10 RM. innerhalb eines Monats ohne Eintragung in einen Reisepaß erfolgen.

Beanstandungen beim Bücher-Sammelverkehr nach Österreich. — Im österreichischen »Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel« findet sich folgende Verlautbarung: »Bei der Abfertigung der Leipzig-Wiener Bücherwagen ergeben sich häufig, wie uns die Speditoren mitteilen, dadurch Anstände, daß den zollfreien Bücher- und Zeitschriftensendungen Prospekte, Bücherkataloge, Subskriptionseinladungen und dgl. in zollpflichtiger Menge beige packt sind, ohne in den Frachtbriefen angeführt zu sein. Gemäß Anmerkung 21 zu Zolltarif Nr. 250 sind u. a. zollfrei nach Z. T. Nr. 549 zu behandeln: Kataloge und Preiskurante in einzelnen Exemplaren, weiter die den Bücherpaketen der Buchhändler beiliegenden sogenannten Zettelpakete, dann Buch(Musikalien)prospekte für Buchhändler(Musikalien)-vertrieb, sofern sie zollfreien Bücher(bzw. Musikalien)sendungen in einer 1 kg nicht überschreitenden Menge beige packt sind.

Durch das Beipacken größerer als der gestatteten Mengen und Nichtvermerken im Frachtbrief wird der Anschein einer versuchten Zollgebührenhinterziehung hervorgerufen und es kostet den Speditoren große Mühe, die Amtszorgane zu einer mildereren Auffassung zu veranlassen. Bisher ist dies wohl immer gelungen, doch wurde den Speditoren bereits angedroht, daß bei weiterem Beipacken von zollpflichtigen Gütern ohne Anführung im Frachtbrief die Zollbeamten Anstände erheben werden. . . . Wir ersuchen deshalb dringend, die Mitglieder mögen im eigenen sowie im Interesse der Kollegen die Versender auffordern, unbedingt die zollpflichtigen Beipackungen im Frachtbrief im Nettogewicht anzugeben oder deren Versendung mit dem Bücherwagen zu unterlassen.«

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Herr Kommerzienrat Carl Schöpping, Seniorchef der über 300 Jahre alten J. Lindauerschen Universitäts-Buchhandlung in München, konnte am 15. November seinen 75. Geburtstag feiern. Der Jubilar hat das Ansehen seiner Firma durch sein uner müdliches zielsicheres Wirken wesentlich erhöht. Er leistete aber auch noch verdienstvolle Arbeit für den Gesamtbuchhandel. So als langjähriges Mitglied der bayerischen Sachverständigenkammer für Werke der Literatur und Tonkunst, seit 1892 in verschiedenen Ausschüssen des Börsenvereins, ebenso lange Jahre im Bayerischen Buchhändler-Verein und im Münchener Buchhändler-Verein, zu dessen Ehrenmitglied er ernannt wurde.

Jubiläum. — Am 1. Oktober konnte die Prokuristin im Hause Wilhelm Diebener G. m. b. H., Fräulein E. Dehn in Leipzig, auf eine 25jährige Tätigkeit bei dieser Firma zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihr jetzt das tragbare Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen.

Gestorben:

am 14. November am Herzschlag im Alter von 77 Jahren Herr Ernst Venneke, Prokurist der Firma Koch, Neff & Detinger G. m. b. H. & Co. in Stuttgart.

Rund 60 Jahre gehörte der Verstorbene dem Buchhandel an, dem er bis zuletzt freudig gedient hat. Die unter obiger Firma bestehende Niederlassung der Koehler & Volkmann A.-G. & Co. hat er als zweiter Geschäftsführer mit besten Erfolgen geleitet und sich als erfahrener und umsichtiger Buchhändler volle Anerkennung seiner Vorgesetzten erworben.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Klischees beim Drucker.

Ist die Druckerei verantwortlich für die bei ihr lagernden Klischees des auftraggebenden Verlages? Uns ist es in letzter Zeit vorgekommen, daß fast alle Klischees eines Werkes, von dem der Satz bei der Druckerei längere Zeit gestanden hat, bei Rückgabe oxydiert waren. Nach unserer Auffassung kann die Druckerei, die diesen Schaden durch einfaches Einfetten der Klischees hätte vermeiden können, haftbar gemacht werden. Es wurde uns aber von zwei Druckfirmen übereinstimmend erklärt, daß das im Druckgewerbe nicht üblich sei. Kann uns ein Kollege eine Erfahrung evtl. aus einem Rechtsstreit in dieser Angelegenheit mitteilen?

Ein süddeutscher Verlag.

Achtung Antiquare!

Ich suchte im Börsenblatt Papini: »Unfertiger Mensch« lt. Heinrichs 1928 im Slowo Verlag erschienen. Das Buch ist beim Verlag vergriffen. Ich erhielt auf Grund dieses Inserates 40 Angebote Papini: »Ein fertiger Mensch«, München. Also bitte aufpassen und das richtige Buch anbieten.

Charlottenburg.

Hans Böynd.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des B.-B. betr. Mitgliedsaufnahmen. S. 993.

Artikel:

Die deutsche Akademie im Jahre 1930/31. Von Dr. Thiersfelder. S. 993.

Warum bedingt? Vom Malik-Verlag. S. 994.

Aussprache über Werbemittel. S. 995.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 997.

Kleine Mitteilungen S. 998—1000: Titelseite des Börsenblattes / Urheberrecht in Vatikanstadt / Buchhändler-Vereinigung des Rhein-Westf. Industriegebietes / Franken-Fakturierung nach der Schweiz / Ausstellung / B. v. Rolo in Leipzig / Ausstellung / Der Buchhändler im Dienst der Heimatkunde / Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig / Aus Italien / Französisch erste Fremdsprache / Technische Veröffentlichungen / Und der Buchhandel? / Zeitschriften-Lesesaal der Universitäts-Bibliothek in Leipzig / Nobelpreis-Verleihungen.

Verkehrsnachrichten S. 1000: Postanweisungen nach dem Ausland / Beanstandungen beim Bücher-Sammel-Verkehr nach Österreich.

Personalnachrichten S. 1000: 75. Geburtstag Komm.-Rat C. Schöpping, München / Jubiläum E. Dehn, Leipzig / E. Venneke, Stuttgart †.

Sprechsaal S. 1000: Klischees beim Drucker / Achtung Antiquare!